

"Der digitale Nachlass"

Auch Genealogen sind Menschen, die sich irgendwann in die Reihe der sorgsam erforschen Ahnen einreihen.

Was soll mit dem, was Sie über Jahre hinweg an Wissen zusammengetragen haben, geschehen?

Wenn kein geistiger Nachfolger da ist, der alles übernimmt und fortsetzt besteht das Risiko, dass die Erben „das spinnerte Hobby vom Opa“ in den Altpapierkontainer tun.

Was kann/soll die DAGV unternehmen, um diese Forschungsergebnisse der Mitgliedsmitglieder, die ja für viele interessant sind, zu erhalten?

Ich sehe derzeit drei Möglichkeiten:

* **archivarisches Aufarbeiten** der Schuhkartons, in denen die Erben die Hinterlassenschaften in den Büros der Mitgliedsvereine abliefern. Dafür muss Werbung gemacht werden, bevorzugt aber auf regionaler Ebene. Das kostet Arbeitskraft, die kaum vorhanden ist.

* **eine Text-Datenbank**, in die durchsuchbare Texte (Textausgaben aus den PC-Programmen in PDF umgewandelt) eingestellt werden, die dann eine Superquelle werden (können). Hier besteht für den Nachfolgeforscher Texte oder Textteile zu entnehmen wie aus einem Buch.

* **eine GEDCOM-Datenbank**, in die GEDCOMs eingestellt werden können, die auch wieder als GEDCOMs herunter geladen werden können. Dabei sollte, um den Vorwurf der Kopie (~ des Diebstahls) geistigen Eigentums zu entkräften, von dem Einsender das Einverständnis erbeten werden, dass Generationsfolgen entnommen werden dürfen.

Ein denkbare Beispiel ist: Erweiterung von GEDBAS durch obligatorische Angabe von Quellen, damit die Leser/Nutzer die Zuverlässigkeit der Datensammlung einschätzen können.

Aufheben des GEDCOM-Kopierschutzes nach dem Tod des Forschers mit forcierter Übernahme der Quellen. Allerdings nutzen wir auch heute schon Sekundär- oder Tertiärquellen ohne die Primärquellen anzugeben.

Findige Programmierer können dann auch doppelte Personen finden, die dann verschmolzen werden können, so dass ein Riesenstammbaum entsteht. Dabei ist das Problem der Verschmelzung der jeweiligen sicher unterschiedliche lange Ahnenschläuche zu berücksichtigen.

Ein weiteres Beispiel ist die Erweiterung des FoKo-Projekts